

Restless Legs – ein Leitsymptom bei Herzkreislauferkrankungen?

von HP Jean-Claude Alix

Definitionen

Betrachten wir die Sachlage nüchtern. Was sind bzw. was verursacht „rastlose Beine“?

Rastlose Beine sind Bewegungen, die durch unwillkürliche Muskel-Anspannungen verursacht werden. Aber eine Muskel-Bewegung kann nur und ausschließlich durch ein Signal eines Nerven ausgelöst werden. Also sind rastlose Beine das Ergebnis unwillkürlicher Entladung von Nerven. Interessanterweise passiert es quasi nur in Ruhe, meistens nachts. Dabei sind diese Bewegungen abrupt und zackig und die Richtung zeigt meist vom Körper weg, als ob der Mensch sich von etwas befreien möchte, in dem Sinne „raus aus dem Kerker“. Das führt uns zu der Überlegung, dass grundsätzlich auch eine psychische Komponente zugrunde liegt.

Vergleichende Betrachtungen

Gibt es andere ähnliche Probleme, die mit unwillkürlichen Muskelbewegungen, andere Symptome, die mit anderen Diagnoseworten versehen werden?

Da wir im Rahmen dieser Tagung über Herz-Kreislauf-Erkrankungen sprechen, war das Erste, was mir einfiel: Angina pectoris. Was ist die Basis dieser Problematik? Es ist eine unkontrollierbare Herzmuskel-Reaktion auf ein Feuerwerk an Nervenentladungen im Brustkorb.

Angina pectoris wird ausgelöst durch psychischen und / oder körperlichen Stress:

- nach schwerer Mahlzeit
- bei Kälte

- bei Zeitdruck
- bei körperlicher Anstrengung.

Die Anforderungen an das Herz übersteigen die Leistungsfähigkeit dieses Organs. Es entsteht ein Chaos an Befehlen. Das Ergebnis ist verheerend, denn es ist von außen kaum von einem Herzinfarkt zu unterscheiden. Und dennoch handelt es sich um eine einfache Problematik, denn sie kann meistens mit einer Gabe von 300 mg Magnesium behoben werden.

Und wie ist es mit Bluthochdruck? Physikalisch gesehen entsteht er nur, wenn die Windkesselfunktion der Aorta eingeschränkt ist, also wenn die Flexibilität der Arterienwände vermindert ist. Dafür gibt es nur zwei Erklärungen: erstens Arteriosklerose, also Ablagerungen an der Arterienwand, und zweitens Verkrampfung der Arterienwand-Muskulatur. Hier finden wir wieder eine unkontrollierte Muskelanspannung, die z.B. von einem latenten Angst- oder Stress-Zustand stammen könnte.

Und wie ist es mit Asthma? Erneut haben wir das gleiche Thema, dieses Mal mit der Verkrampfung der Bronchiolen. Dazu ein Beispiel: Kürzlich kam eine Patientin und wollte, dass ich FORMASAN® verschreibe. Auf meine Frage nach dem „Warum“ erwiderte sie: „Wenn meine Tochter FORMASAN® einnimmt, so hat sie kein Asthma mehr“. Ja, wunderbar! Eine Entsäuerung löst die Verkrampfung auf. Ist es etwas Neues für uns?

Und wie ist es beim chronischen „Reiz-Husten“, wenn alle Untersuchungen der Lunge negativ verlaufen? Denken Sie bitte, nach chinesi-

scher Sicht, daran: Die Lunge ist die Herrscherin der Luft und mit der Luft bilden wir gesprochene Worte. Wenn der/die Partner/in weg ist, so kann man sich nicht mehr äußern. Es entsteht eine Belastung der Lunge. Die Worte, die nicht mehr heraus dürfen, kommen als Husten heraus, heraus aus dem Brustkorb.

Magnesium hilft überall, aber solange die Ursachen nicht behoben sind, so bleibt die Symptomatik.

Die Rolle von Stress

In irgendeiner Weise handelt es sich um empfundenen Stress. Was macht Stress? Druck macht Stress! Die alten Chinesen wussten, dass Druck eine negative Wirkung auf den Darm erzeugt. Bei hohem Druck, wie z.B. vor einer Prüfung, bekommt man Durchfall. Der Kot ist flüssiger und riecht säuerlich. An diesen Tagen riecht auch der Achselschweiß anders als an ruhigen Urlaubstagen.

Biologisch ist also Säure hier ausschlaggebend. In Deutschland ist in den letzten Jahren der pH-Wert des Darminhaltes stark gesunken. Die Zahl der unstillbaren Durchfälle, von Mb. Crohn, Colitis ulcerosa und Prostata-Problemen steigt rasant.

Wenn wir dabei bedenken, daß die in der LWS entspringenden Nerven sowohl den Darm als auch die Beine innervieren, so bahnt sich die Verbindung zu rastlosen Beinen an. Wenn wir aber nur das Darm-Milieu behandeln, so wäre diese Maßnahme nur ein kurzer Erfolg. Wir müssen an die auslösenden Ursachen heran und auch die Seele ansprechen.



Hier sagten die Chinesen sinngemäß: der gute Arzt heilt mit dem Wort, der mittlere mit Pflanzen und nur der schlechte Arzt schneidet. Wo sind diese Zeiten geblieben?

Psychische Hintergründe

Hinter dem Darm und dem Druck steht die Emotion Ärger, angestaute Wut, die die Leber beeinträchtigen. Wir ärgern uns über das, was z.B. unter Druck nicht geschafft wurde oder schief läuft. In Deutschland sind wir Weltmeister im Fußball ... und darin, uns selbst zu ärgern. Franzosen, Spanier, Italiener dagegen haben einen Überlebensinstinkt gegen Ärger und Druck. Die Deutschen müssen alles absolut korrekt machen, bis zum kleinsten Detail. So viele Gesetze und Regelungen gibt es nirgendwo. Das hindert die freie Entfaltung und erzeugt Druck. Irgendwann ärgern Sie sich garantiert! Das geht Ihnen echt an die Nerven. Nachts träumen Sie und bekommen Zuckungen. Wenn die Fälle sich häufen, können Sie irgendwann Ihre Nerven nicht mehr kontrollieren.

Beziehungen und Zeichen der Leber

Bei Ärger wird man oftmals sehr laut und rot im Gesicht. Redensarten beschreiben das u.a. so: „es ist ihm eine Laus über die Leber gelaufen“ oder „er spuckt Galle“. Wird die Wut nicht herausbefördert, so bleibt diese schlechte Energie im Inneren des Menschen. Irgendwann spricht man von Melancholie, der schwarzen Galle (mélas = schwarz, chole = Galle) also „Schwarzgalligkeit“. Die gestaute Gallenflüssigkeit färbt aber gelb und wir bekommen eine Gelbfärbung der Gewebe. Die Augen sind zunächst getroffen, denn entsprechend der chinesischen Medizin gilt: „die Leber ist die Mutter der Augen“. Die Skleren verfärben sich gelb und ausgeprägte Xanthelasma bekommen ebenfalls gelbe Punkte. In Abbildung 1 sieht man eine solche Verfärbung in der Nähe des Auges.

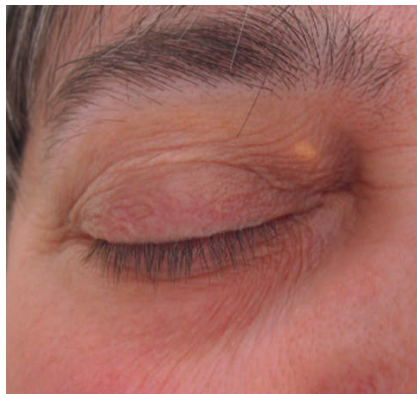


Abb. 1: Gelbfärbung von Xanthelasma am Auge



Abb. 2: Fußsohle mit Exanthem und Gelbfärbung aufgrund einer Leberbelastung

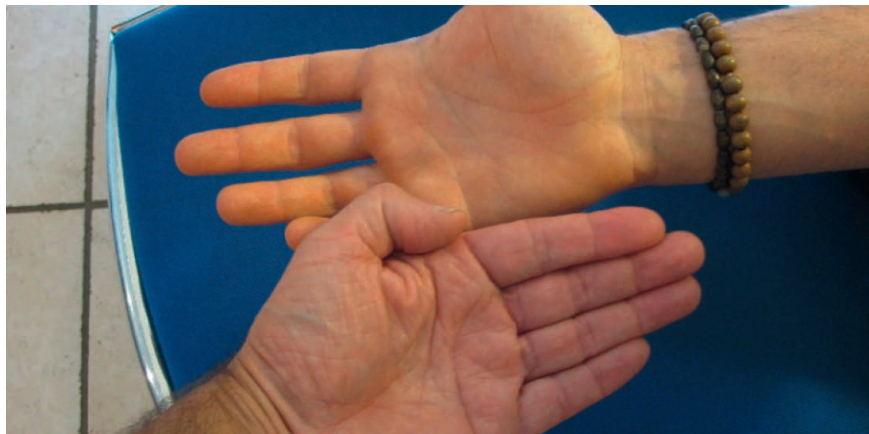


Abb. 3: Verdeutlichung der Farbunterschiede der Handinnenfläche bei Gelbfärbung durch Gallenstau

Aber auch andere Körperbereiche können gelb werden, besonders Leber-Reflex-Zonen wie Handinnenfläche und Fußsohle, wie die Abbildungen 2 und 3 verdeutlichen.

Signaturenlehre und Simileprinzip

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass die besten Entgiftungspflanzen für die Leber einen sehr bitteren gelben Saft besitzen (Curcuma, Schöllkraut u.a.)? Wie war es mit dem Ähnlichkeitsprinzip?

Auswirkungen der Leberstörung

Dabei ist gleichzeitig eine extrem schlechte Durchblutung dieser Bereiche zu verzeichnen. Dabei ist die Leber die Meisterin der Durchblutung. Der Fuß auf dem Bild ist ex-

trem schuppig. Auch Kopfhautschuppen sind ein eindeutiges Leberzeichen. Wenn man sich den Verlauf des Gallenblasen-Meridians anschaut, versteht man warum. Interessanterweise haben manchmal diese Patienten auch eine Nagelverpilzung nur an der vierten Zehe. Was für ein Zufall!

Wenn die Durchblutung so schlecht ist, fragt man sich, wie geht es denn da den Nerven? Können sie immer willentlich kontrolliert werden?

Wenn die Leber nicht gut funktioniert, so ist die Blutbeschaffenheit nicht optimal. Das betrifft dann folglich die Versorgung und Entsorgung des Gewebes. Außerdem gelangen die B-Vitamine, die in der Leber gespeichert werden, nicht zum Nerven-Ziel-Ort.

Also leiden die Nerven und „randalieren“, lassen die Luft heraus, das ist Zell-Psychologie. Vergessen Sie niemals, dass jede Zelle ein kleines „Ich“ ist, ein Wunderwerk unserer Schöpfung. Deswegen hat Firma SANUM hier das Medikament *CHRYSOCOR® D5*, ein Placenta-Hydrolysat, hergestellt. Das ist die Verbindung mit dem Ursprung und dient der Zellerneuerung.

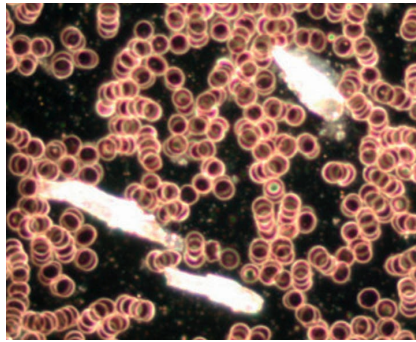


Abb. 4 Blut Symplast

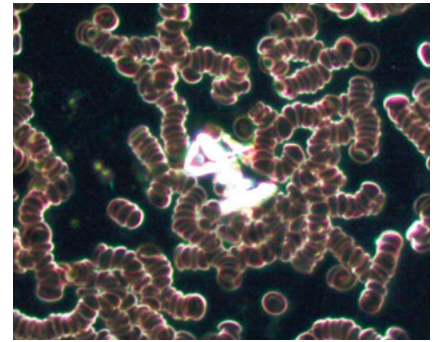


Abb. 5 Kristall im übersäuerten Blut

Augenerkrankungen

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) besagt, dass die Leber die Mutter der Augen ist. Alle krankhaften Veränderungen am Auge, sind leber-bedingt. Wie soll ein Auge funktionieren, welches über so feine Kapillaren versorgt wird, dass die Erythrozyten sich rollen müssen, um sie zu passieren, wenn das Blut nicht sauber ist? Die Folgen sind grauer Star, grüner Star, Ablagerungen um die Augen, z.B. Xanthelasma.

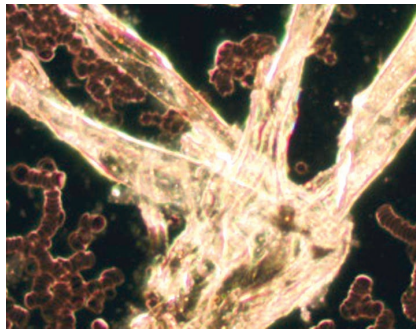


Abb. 6 Riesen-Symplast

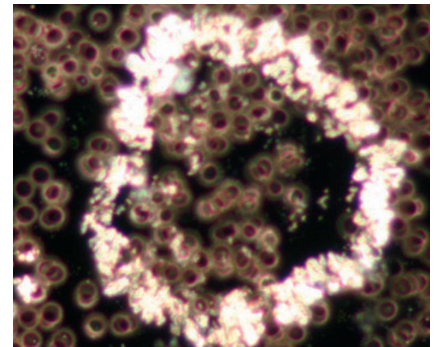


Abb. 7 belastetes Blut nach 1 Jahr Fastfood-Nahrung

Eine andere Möglichkeit, die zu Augenerkrankungen führen kann, ist die nervale Versorgung des Auges. Belastete, unterversorgte oder gereizte Nerven, welche das Auge versorgen, können hier unwillkürliche Zuckungen hervorrufen. Das nennt man dann Nystagmus. Und die Frage, die man sich in diesem Zusammenhang stellen muss, lautet: Ist die Pathogenese des Nystagmus eine andere als die von „rastlosen Beinen“?

Die Abbildungen 4-7 zeigen Aufnahmen von Dunkelfeldbildern mit unterschiedlichen Anzeichen einer Leberbelastung.

Ursachen einer Leberschädigung

Therapeuten sollten unbedingt wissen, dass es vier Wege gibt, die unbedingt zur Schädigung der Leber führen:

1. ständige Darm-Entzündung durch Fehlernährung mit nachfolgender Leberbelastung

2. mikrobielle Fehl-Besiedlung (von Hepatitis-Viren bis Salmonellen)
3. chemische Substanzen, häufig in Form allopathischer Medikamente
4. psychische Last durch Ärger und angestaute Wut

Für den zweiten Punkt hat die Firma SANUM neben den Isopathika die wunderbaren SANUKEHL®-Präparate entwickelt. Sie sind sehr effizient. Ich kann sie nur empfehlen.

Die Rolle des Alkohols

Bei der oben aufgeführten Liste fehlt Alkohol. Er ist für mich kein Weg, um eine gesunde Leber zu schädigen. In meiner Heimat hat man Kindern ein paar Tropfen Schnaps in die Saugflasche getan. Das geschah aus dem „Aberglauben“, es würde die schlechten Mikroben vertreiben und das Kind stärken. Als Informatiker habe ich nicht selten in Polen gearbeitet und erlebt, dass Menschen 3 Gläser mit 0,3 Liter

Wodka beim Mittagessen getrunken haben. Die Kampagne gegen Alkohol ist meiner Meinung nach ein Versuch der Vertuschung der wahren Gründe. Man bedenke die wachsende Rolle der Nicht-Alkoholischen Steato-Hepatitis, NASH, z.B. im Zusammenhang mit dem sog. Metabolischen Syndrom. Die beste Methode, um eine Leber dauerhaft zu schädigen, ist nach meiner Erfahrung die Chemie.

Gehirnerkrankungen

Dieses Wissen deckt sich mit der extremen Zunahme der Fälle von Demenz- und Parkinson-Erkrankungen in Deutschland und weltweit.

- Nirgendwo haben wir so viele Nervenzellen wie im Gehirn.
- Unser Gehirn ist aber die Schnittstelle zwischen Geist und Körper.
- Warum haben wir so viele Demenz-, Parkinson-Fälle, besonders bei alten Menschen?



- Wie viele chemische Medikamente nehmen alte Menschen ein?
- Wie viele unkontrollierte Bewegungen erleben sie?
- Wie oft zucken sie nachts zusammen?
- Wie viel unkontrollierte Gedanken erleben sie?

Bitte helfen Sie diese Entwicklung zu stoppen. Ältere Menschen verdienen Respekt und liebevolle Fürsorge!

Umgehung der Leberentgiftung

Wir schließen den Kreis und kommen nach dem Darm und der Leber zum Herzen.

Der normale Weg des Blutes ist von der Leber zum Herzen. Allerdings führen die Venen der letzten 7cm des Enddarmes unter Umgehung der Leber direkt zum Herzen. (Abb. 8)

Daher hat ein übersäuerter - ebenso wie ein alkalischer Darminhalt aufgrund von Fäulnis und Ammoniakbildung - einen negativen Einfluss auf das Herz.

Da Medizin einfach sein soll, so können Sie das Herz entsäuern, indem Sie in den Darm abends vor dem Schlaf mit Hilfe eines „Mini-Klistiers“ etwa 50 ml einer Mischung von Basenpulver mit Wasser geben.

Bei der Gelegenheit sei hier erwähnt, daß mit dieser „fürchterlich komplizierten“ Methode meine unheilbare und angeblich genbedingte Psoriasis innerhalb weniger Tage verschwand.

Die Bedeutung des Herzens

Aber was ist das Herz? Ist es eine bloße Pumpe?

- Das Herz ist das Zentrum der Liebe und der Harmonie.
- Nichts ist so zerbrechlich wie das Herz.
- Die Funktionalität geht über den Sinus-Knoten, den AV-Knoten und dann eigentlich über jede Zelle.
- Alles ist im Herzen verbunden. So ist es überall. Glücklicherweise ist derjenige, der die allgemeine Abhängigkeit erkennt und sich hingibt. Das ist die wahre Selbstverwirklichung.

Wenn die Liebe gestört wird, so entstehen Herz-Rhythmus-Störungen, Verkrampfungen von Herz und Gefäßen, die bis zum Herzversagen führen können. Der Verlust von Lebenspartner/in, Freund/in, von einem geliebten Tier können der Auslöser sein. Hier im Bild (Abb. 9) eine Verkrampfung von Handsehnen am kleinen Finger nach Trennung von Kindern.



Abb. 9: Handsehnenverkrampfung

Aber was ist eine Dupuytren'sche Kontraktur, wenn nicht eine Dauer-Verkrampfung, eine chronische unwillkürliche Muskelanspannung aufgrund einer Leber- und Herzschädigung?

Was ist ein Tinnitus, wenn nicht eine durch Stress hervorgerufene Krampfsituation im Innenohr?

Was sind Tics, wenn nicht unwillkürliche Nervenentladungen?

Symptome als Botschaften

Unser Körper schickt uns ständig Liebesbriefe in Form von Symptomen. Wir wollen diese Briefe aber nicht lesen und möchten nur die Botschaft zerstören.

Wer nicht hören will, muss spüren. Fast 400.000 Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland an Herzinfarkt und Schlaganfall. Die Zeitungen vom 9. März 2017 sind voll von den Berichten über 9 Verletzte bei einem Axt-Anschlag im Düsseldorfer Bahnhof. Gleichzeitig starben an diesem Tag mehr als 1000 Menschen an Herz/Kreislauf-Versagen, über deren Schicksal niemand berichtet. Diese Sterbefälle sind fast

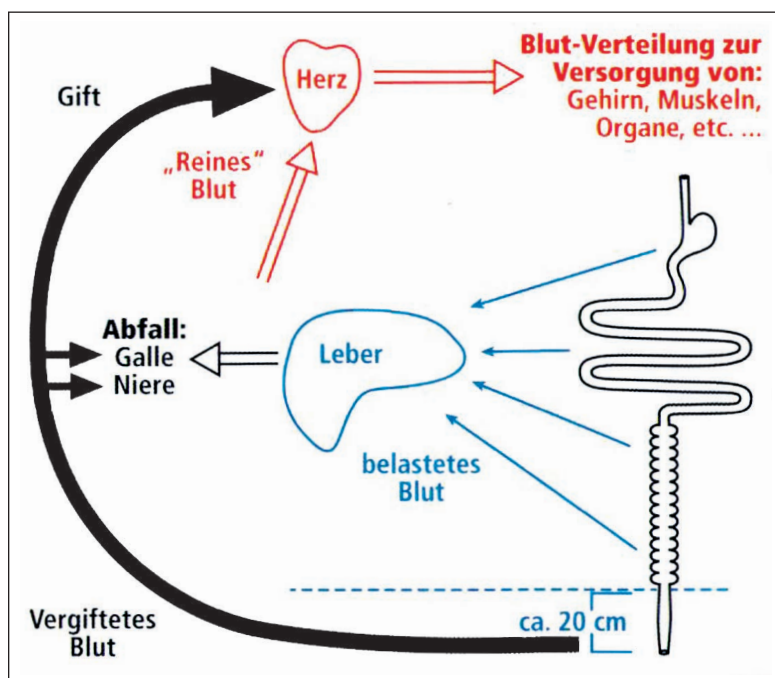


Abb. 8: Übersichtsschema des Blutverlaufs Darm-Leber-Herz

alle vermeidbar, denn die Naturvölker zum Beispiel kennen diese Probleme gar nicht.

Die Lösung:

Zunächst: Der königliche Weg, der darin besteht, die Ursachen zu beseitigen

1. Ernähren Sie sich gut bzw. artgerecht (1,2).
2. Nehmen Sie, wenn es irgendwie geht, keine Chemie ein, lebenslang!
3. Lernen Sie Gelassenheit
 - Die Akzeptanz dessen, was wir nicht ändern können.
 - Das Genießen ohne Reue dessen, was gut tut.
 - Den Druck draußen lassen

Der therapeutische Weg

Der geniale Fritz-Albert Popp sagte: „Eine Verbrennung/eine Verdauung ohne Residuen entstehen zu lassen, ist leider nicht möglich“.

Das bedeutet, dass Abfallstoffe auch bei biologischen Vorgängen zwangsläufig im Körper entstehen. In unserem Naturheilzentrum Buchenberg beschreiten wir daher folgenden Weg:

Mindestens einmal pro Jahr sollte der Körper entsäuert, die Leber entgiftet und das Darm-Milieu wieder hergestellt werden.

1. Entsäuern
CITROKEHL®, SANUVIS®, FORMASAN®, ALKALA® S, und Merlin Basenbad sind die bei mir eingesetzten Werkzeuge.

2. Leber-Entgiftung
BIX-Bitter-Elixier (Fa. Köhle), Bitterkraft (Fa. Gutschmiedl), Buchweizenberg Leber-Kapseln
3. Darm-Milieu wieder herstellen (Methode Buchweizenberg über 6 Wochen mit den Eckpunkten: Vegane Ernährung, Colon-Hydrotherapie, Zeolith, Weihrauch, Myrrhe, Probiotika ab der 3. Woche.

Wenn nötig empfehlen wir bzw. bieten wir an: Verhaltenstherapie, psychische Begleitung, Hypnose nach Werner Meinhold.

Außerdem sind Atemtherapien, Yoga, Tai-Chi, Qi Gong sehr hilfreich, also Bewegungen ohne Belastung mit Zentrierung der Seele.

Ein kleiner Tipp aus der Komplex-Homöopathie: „Buchweizenberg 501“ von der Firma Hofmann & Sommer, Königsee (Tel. 036738-659-0) über jede Apotheke zu haben, enthält:

- Secale cornutum D6
- Agaricus D12
- Hyoscyamus D12
- Arsenicum album D6
- Pulsatilla D6
- Sulfur D12

Indikationen: Nervöse Unruhe, unwillkürliche Bewegungen, Chorea, rastlose Beine.

Die Natur bewundern und mit ihr verschmelzen, ist ein großes Geheimnis zur Gesundung.

Schluß

„Jetzt wissen Sie alles und Sie und Ihre Patienten können gar keinen



Herzinfarkt mehr bekommen.“ In mehr als 26 Jahren täglicher Praxis mit einer gut 3-stelligen Zahl an Infarkt-Patienten hat **keiner**, der sich an die Vorgabe gehalten hat, einen weiteren derartigen Zwischenfall erlitten. In unseren Kursen über Stoffwechselerkrankungen vermitteln wir entsprechendes Wissen und Behandlungspläne. □

Literatur

- (1) Jean-Claude Alix „Es geht um Ihre Nahrung“, ISBN: 978-3-88778-473-7
- (2) Jean-Claude Alix „Es geht um Ihren Darm“, ISBN: 978-3-88778-298-6

Anschrift des Autors:

Jean-Claude Alix
Naturheilzentrum Buchweizenberg
Buchweizenberg 32
42699 Solingen
E-Mail: buchweizenberg-empfang@web.de